

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0555/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.02.2022
Antragsteller*in:	Bündnis 90/Die Grünen Sozialdemokratische Partei Deutschlands Klimaliste Marburg	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen, SPD und Klimaliste Marburg betr. Fahrradspur Bahnhofstraße

Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Stadt Marburg wird gebeten, die bestehende Fahrradverkehrsführung im Bereich Bahnhofstraße/Elisabethstraße zu evaluieren. Hierbei soll insbesondere die bestehende Wegeführung im Bereich der Fußgänger*innenampel an der Kreuzung Robert-Koch-Str./Bahnhofstr. hinterfragt werden, etwa bezüglich einer durchgehenden Fahrradverkehrsführung in Richtung Hauptbahnhof – ohne bauliche Hindernisse und/oder Wegeführungen über Fußgänger*innenampeln.

Darüber hinaus soll darüber nachgedacht werden, wie die Situation in der Elisabethstr. im Bereich vor dem Drogeriemarkt für Radfahrer*innen sicherer und angenehmer gestaltet werden kann. Hierbei sind insbesondere die gezielte Installation von sog. „Bischofsmützen“ sowie eine Ausweitung der bereits bestehenden farbigen Markierung in Erwägung zu ziehen.

Begründung

Die kürzlich erfolgte Umgestaltung der Bahnhofstraße hat sich als Erfolg erwiesen. Drohszenarien wie dauerhafte Staus oder der Wegzug der ansässigen Einzelhändler*innen sind nie eingetreten. Zudem hat der Bereich durch die geringere Präsenz des Autoverkehrs einiges an Aufenthaltsqualität hinzugewonnen. Radfahrende profitieren darüber hinaus von kürzeren Wegebeziehungen durch den

Wegfall der Einbahnstraßenregelung für Fahrradfahrer*innen.

Doch zu einem erfolgreichen Projekt gehört auch eine regelmäßige Evaluation des Erreichten. Insbesondere an den im Antragstext genannten Bereichen bedarf es eventuell einer nochmaligen Überarbeitung. Gerade in der Elisabethstraße kommt es immer wieder zu lebensgefährlichen Situationen, weil der Radverkehrsstreifen in Bereichen zugeparkt wird, in denen nicht geparkt werden darf – und Radfahrer*innen somit in den Gegenverkehr ausweichen müssen. In der Bahnhofstraße kann das temporäre Absteigen und das „Über-die-Fußgänger*innenampel-Schieben“ nur eine Übergangslösung gewesen sein, will man das Radwegenetz in Marburgs Innenstadt attraktiv machen. Hier geht aktuell zu viel Zeit verloren, die gerade zum Erreichen der Züge am Hauptbahnhof nur allzu häufig benötigt wird.

Lukas Ramsaier
Karen von Rüden

Schaker Hussein
Thorsten Büchner

Maik Schöniger
Isabella Aberle

Anlage/n

Keine